

Medieninformation

11. Internationales Klausenrennen

Der Mythos am Klausen lebt auf

Glarus, 11. Juli 2013 * * * Ende September startet das legendäre Klausenrennen von Linthal auf die Passhöhe. Das Comeback des Bergrennens für historische Fahrzeuge behält seinen traditionellen Charakter und erhält durch innovative Elemente ein neues Gesicht. Über 270 Fahrer und 270 Fahrzeuge sind angemeldet. Erwartet werden mehr als 40'000 Zuschauer.

Keine andere Bergstrecke in Europa fasziniert Zuschauer und Rennfahrer so sehr, wie die 21,5 Kilometer lange, kurvenreiche und anspruchsvolle Strecke von Linthal über den Urnerboden bis zur Klausenpasshöhe. Bereits am Prolog 2012 waren über 150 Fahrzeuge dabei. Sämtliche Fahrzeuge haben Jahrgang 1946 oder älter und lassen den legendären Mythos am Klausenpass zwischen den Kantonen Glarus und Uri aufleben.

11. Internationales Klausenrennen

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. September 2013

Freitag: Fahrzeugabnahme, Landsgemeindeplatz (Glarus)

Samstag: Trainingslauf und 1. Rennlauf (Linthal-Passhöhe)

Sonntag: 2. Rennlauf (Linthal-Passhöhe) und

Rangverkündigung im Linthpark Glarus Süd (Linthal)

Tribünenplätze: CHF 100 bis CHF 120

Stehplätze: CHF 30 bis 60 (9-16 Jahre: CHF 20 bis 40)

Vorverkauf: www.ticketino.com

Nostalgie und Spektakel

Am Morgen des 27. September 2013 wird der Landsgemeindeplatz in Glarus ein Magnet für Liebhaber historischer Renn- und Sportwagen, Töffs und Threewheeler. Im Morgengrauen fahren die ersten Boliden zur Fahrzeugabnahme ein. Als wäre das nicht schon Spektakel genug, folgen am Samstag und Sonntag die eigentlichen Höhepunkte: die Rennen von Linthal über den Urnerboden bis zur Passhöhe auf dem Klausen. Wer sich einen Tribünenplatz am denkmalgeschützten Start-S in Linthal sichert, kann sich auf die aufregenden Startvorbereitungen freuen. Stehplätze sind in Linthal auf dem Urnerboden und an der Rennstrecke bis zur Passhöhe zu haben.

Neue Kategorie im Zeichen der Zukunft

Am 11. Internationalen Klausenrennen treffen Tradition und Nostalgie auch auf Moderne und Zukunftsvisionen. Neu werden nebst den historischen Rennboliden auch Fahrzeuge mit zukunftsweisenden neuen Antriebstechnologien an den Start gehen. Darunter sind Elektro-, Hybrid- und Erdgasfahrzeuge, die in einer eigenen Kategorie am Klausen fahren.

Sonderschau und Zeitreise im Vorfeld

Zur Einstimmung auf das Rennen zeigt das Pantheon Basel die Sonderschau «Klausenrennen». Historische Rennfahrzeuge und Rennmotorräder, die zum Teil schon bei den Klausenrennen von 1922 bis 1934 im Einsatz waren, sind noch bis zum 20. Oktober 2013 zu sehen. Eine besondere Zeitreise findet am 21. Juli 2013 mit einer Sternfahrt nach Altdorf ab Basel oder Luzern statt. Der Verein Freunde des Klausenrennens, das Pantheon Basel, das Verkehrshaus der Schweiz und der Gotthard Motorpark nehmen Freunde und Fans mit auf eine Zeitreise zwischen Uri und Glarus.

>> www.pantheonbasel.ch und www.klausenrennen.ch

Klausenkongress: Technologie, Mobilität und Zukunft

Als Auftakt zum Klausenrennen diskutieren am 3. Nationalen Klausenkongress renommierte Fachleute aus Forschung und Wirtschaft über Mobilität, Technologie und Zukunft. Der Kanton Glarus und das Bundesamt für Energie laden am 27. September 2013 Experten und Wirtschaftsvertreter aus Nah und Fern ins Kongress- und Festzelt vor dem Rathaus Glarus ein. Unter ihnen sind Prof. Dr. Andreas Züttel von der EMPA, der Forschungsleiter der Schaffhauser Georg Fischer Automotive AG, Guido Rau, und der Zukunftsforscher Lars Thomsen von der Zürcher future matters AG. SRF «Einstein»-Mann Tobias Müller moderiert den Klausenkongress. Im Anschluss werden die Teilnehmer Gelegenheit haben, die Wagenabnahme auf dem Landsgemeindeplatz mitzuverfolgen oder selber Elektrofahrzeuge der Ecocar-Expo auf dem Glarner Rathausplatz zu testen. Die Teilnahme ist kostenlos für geladene Gäste.

>> www.gl.ch

3. Nationaler Klausenkongress

Freitag, 27. September 2013

Rathausplatz Glarus, 8.40 bis ca. 14 Uhr

Moderation: Tobias Müller, SRF «Einstein»

Block 1 – Wissenschaft: Prof. Dr. Andreas Züttel (EMPA Wasserstoff & Energie), Dr. Christopher H. Onder (ETH Zürich)

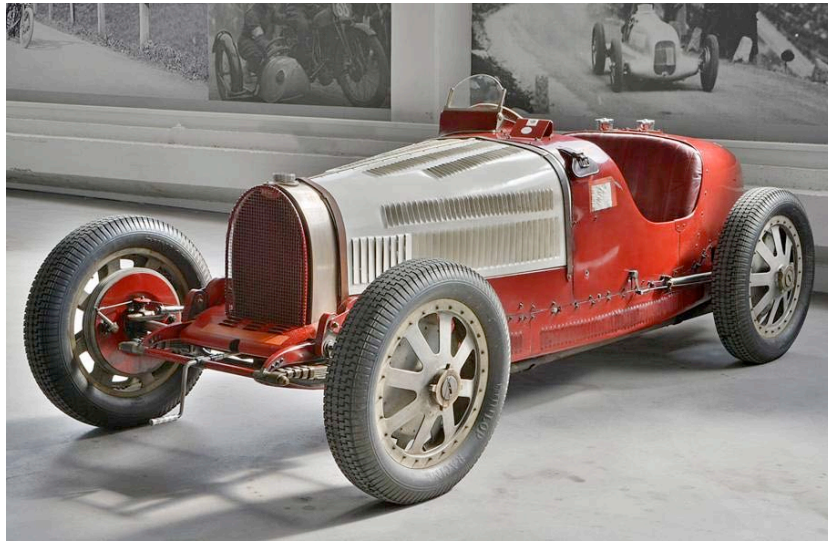
Block 2 – Praxis: Josef Brusa (BRUSA Elektronik AG), Oliver Dürri (Tremola AG), Guido Rau (Georg Fischer Automotive AG)

Block 3 – Ausblick: Fritz Trümpi (OK Klausenrennen), Lars Thomson (future matters AG)

Teilnahme: kostenlos für geladene Gäste,

Anmeldeschluss: Mittwoch, 31. Juli 2013

Kontakt: christian.zehnder@gl.ch



Nostalgie pur: Der Bugatti 35B von Alois Muff ist am 11. Internationalen Klausenrennen dabei.

Bild: OK Klausenrennen

Kontakt Klausenrennen:

OK Klausenrennen • Fritz Trümpi • Rathausgasse 22 • 8750 Glarus •
Telefon +41 (0)55 640 25 25 • Fax +41 (0)55 640 95 75 •
willkommen@klausenrennen.com • www.klausenrennen.com •
www.facebook.com/klausenrennen

Kontakt Klausenkongress:

Kanton Glarus • Kontaktstelle für Wirtschaft • Christian Zehnder •
Zwinglistrasse 6 • 8750 Glarus • Telefon +41 (0)55 646 66 12 • Fax
+41 (0)55 646 66 09 • Christian.Zehnder@gl.ch • www.glarus.ch •
www.facebook.com/kantonglarus